

Bedienungsanleitung

Optischer Rauchmelder



Summit GS508
mit fest verbauter Lithium Batterie für ca. 10 Jahre Betrieb
Geprüft nach EN14604:2005/AC-2008, VDS G214063

Alle Inhalte dieser Bedienungsanleitung, insbesondere Fotos, Grafiken und Texte sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt bei Fa. Erwin Weiß GmbH

Vielen Dank, dass Sie sich für den Rauchmelder GS 508 von SUMMIT entschieden haben!

Sicherheitshinweise:

- Bitte lesen Sie die vorliegende Bedienungsanleitung vor Installation und Gebrauch des Rauchmelders sorgfältig durch. Dadurch machen Sie sich und Ihre Familie mit der Bedienung vertraut. Bewahren Sie diese Anleitung für späteres Nachschlagen auf und legen Sie sie bei, falls das Gerät den Besitzer wechselt.
- Erstellen Sie bei grösseren Objekten einen Lageplan bezüglich der notwendigen Rauchmelder und der möglichen Fluchtwege.
- ertönt der Batteriewarnton (leiser Ton alle 40s), ist die Batterie entladen. Da diese nicht gewechselt werden kann, tauschen Sie den Melder bitte umgehend aus. Dieser Warnton ertönt mindestens 30 Tage lang und lässt sich per Druck auf die Prüftaste für jeweils 10h abschalten, die Rauchmeldefunktion bleibt dabei jedoch erhalten.
- Rauchmelder haben eine begrenzte Lebensdauer und müssen nach 10 Jahren spätestens ausgetauscht werden. Darauf ist auch die Batterielebensdauer ausgelegt.
- Testen Sie mittels der Prüftaste die Funktion wöchentlich. Schützen Sie hierbei Ihr Gehör vor dem sehr lauten (85 dB) Alarmton.
- Die Wartung durch den Benutzer ist auf das gelegentliche Absaugen des Melders mittels Staubsauger beschränkt. Öffnen Sie das Gehäuse niemals gewaltsam, es befindet sich nichts Auswechselbares darin. Überlassen Sie alle weitergehenden Arbeiten dem Fachmann.
- Vermeiden Sie das Auslösen in Ohrennähe. Aufgrund der hohen Signal-Lautstärke besteht die Gefahr von bleibenden Gehörschäden.
- Montieren und betreiben Sie den Rauchmelder nicht in feuchter Umgebung und vermeiden Sie Spritzwasser. Auch direkte Sonneneinstrahlung, starke Hitzeeinwirkung und Erschütterungen können Schäden hervorrufen.

Wichtige Hinweise:

Rauchmelder detektieren nur Rauch und können weder Hitze, noch Feuer oder Gas erkennen!

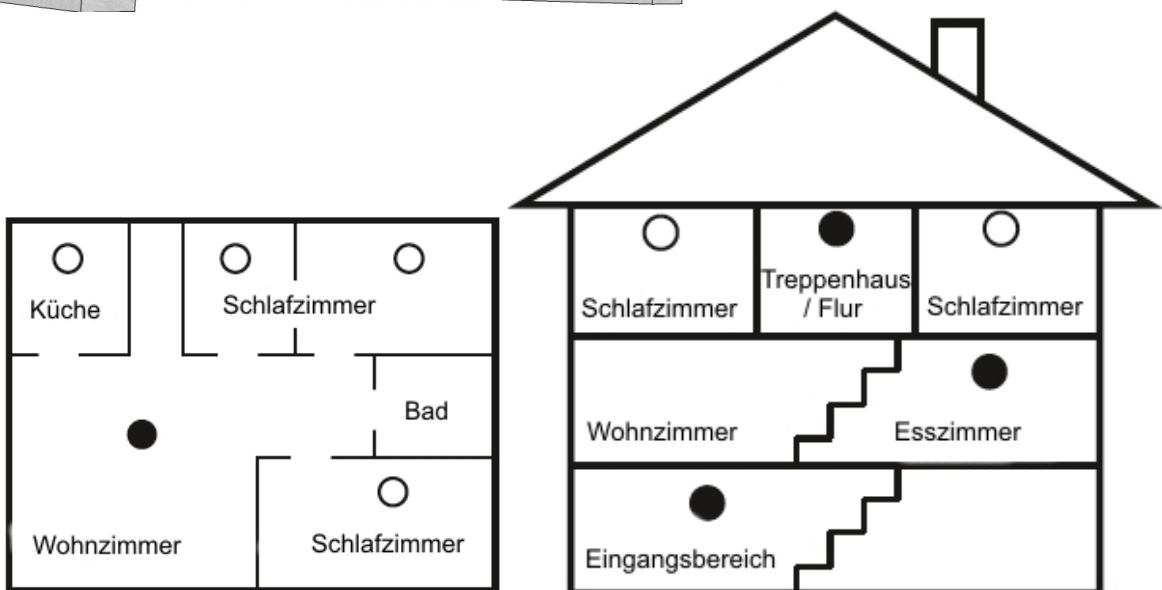
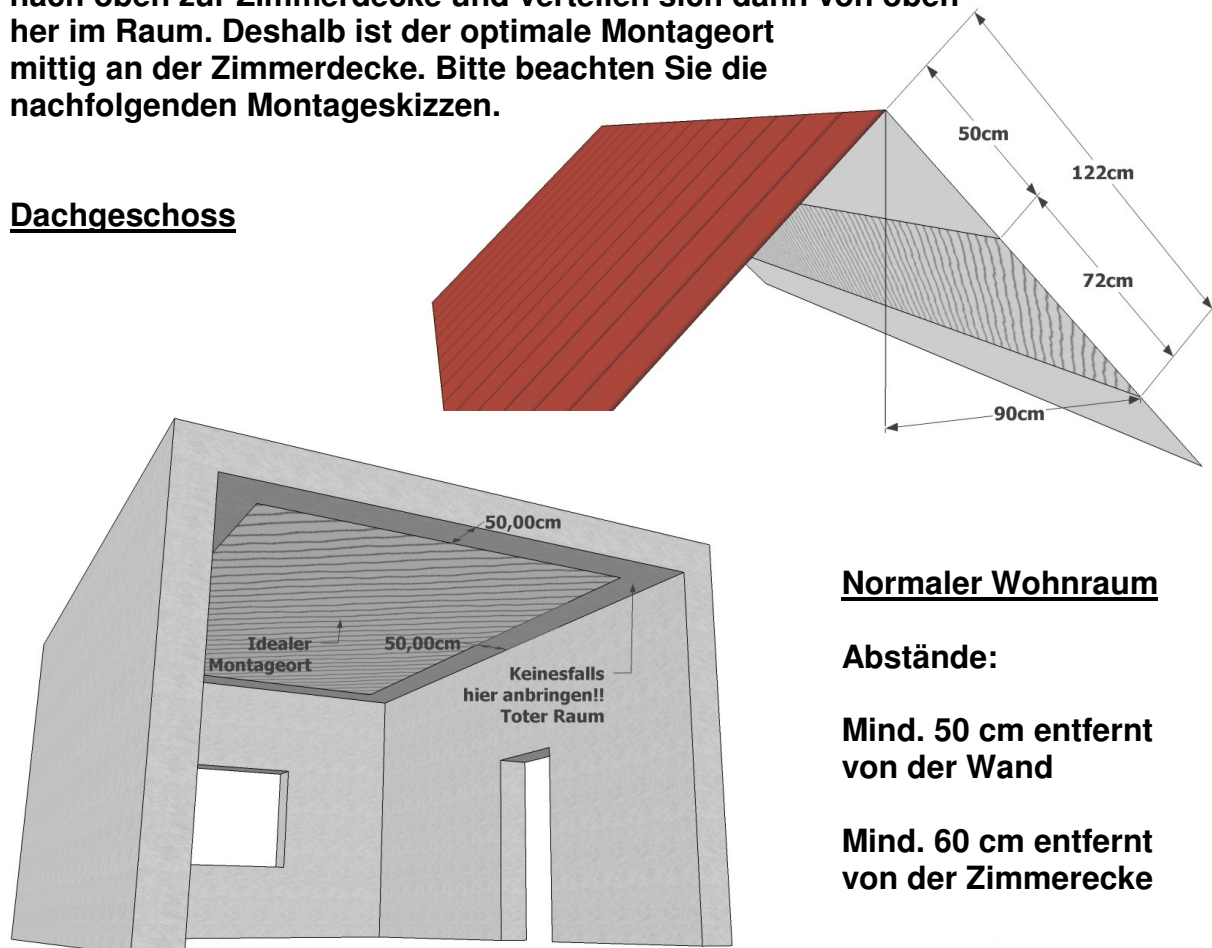
Ferner sind Rauchmelder technische Geräte und funktionieren somit nicht immer zu 100 % fehlerfrei während ihrer gesamten Lebensdauer. Sie können weder die allgemeine Sorgfalt im täglichen Umgang mit Brandgefahr, noch eine entsprechende Versicherung für Brandschäden ersetzen, sondern stellen lediglich eine, womöglich lebensrettende und deshalb vielerorts bereits vorgeschriebene, Ergänzung dar.

Montage

Die richtige Auswahl der Montageorte ist ausschlaggebend für eine ordnungsgemäße Funktion des Rauchmelders.

Grundsätzlich steigen Rauchgase aufgrund ihrer Zusammensetzung zunächst nach oben zur Zimmerdecke und verteilen sich dann von oben her im Raum. Deshalb ist der optimale Montageort mittig an der Zimmerdecke. Bitte beachten Sie die nachfolgenden Montageskizzen.

Dachgeschoss



- Minimaler Schutz
- Optimaler Schutz

Ein- bzw. Mehrgeschossige Wohneinheit

Hinweis: In Fluren, deren Länge 10m überschreitet, sind mehrere Rauchmelder zu installieren.

Ungeeignete Montageorte:

- Räume, in denen Temperaturen unter +5° oder über +40° auftreten.
- In unmittelbarer Nähe von Heiz- und Klimageräten
- Auf Dachböden in der Giebelspitze bildet sich oftmals eine Luftblase, welche die Rauchgase abhält.
- In Garagen können die Autoabgase Fehlalarm auslösen.
- In der Küche kann durch Kochdämpfe Fehlalarm ausgelöst, und/oder der Melder durch Fettnebel geschädigt werden.
- An der Decke von einfachen Nebengebäuden, die sich bei direkter Sonneneinstrahlung schnell erwärmt. Darunter kann sich eine Luftblase bilden, die den Rauch abhält und ein Auslösen verhindert.

Befestigung der Grundplatte

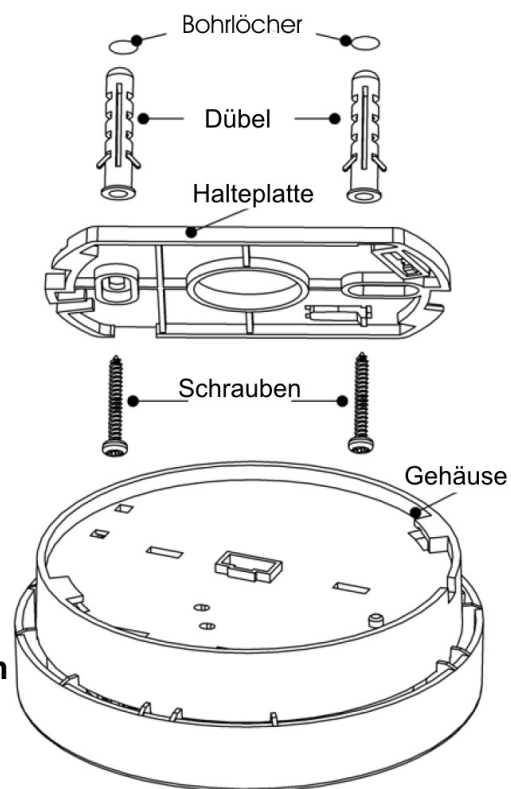
Benutzen Sie die Grundplatte des Rauchmelders als Schablone und zeichnen Sie die Bohrlöcher an.

In Holz sind mittels 2,5mm-Bohrer 2 ca. 20mm tiefe Löcher zu bohren.

In Beton bohren Sie bitte mit einem 5mm Bohrer ca. 30mm tief und setzen die beiliegenden Dübel ein.

Befestigen Sie die Grundplatte mit den beigepackten Schrauben.

Alternativ ist eine Magnetbefestigung, GS 571 optional erhältlich. Diese kann mittels Klebeplatte an glatten Oberflächen befestigt werden und vermeidet Objektschäden durch Bohrlöcher.



Wichtiger Hinweis:

Vor der Benutzung muss der Rauchmelder aktiviert werden!

Dazu ist die TEST-Taste zu drücken und 3s gedrückt zu halten, bis die LED leuchtet. Dann die Taste innerhalb 2s loslassen. Zur Bestätigung der Aktivierung ertönt ein Piep-Ton und der Melder wechselt in den Normalbetrieb, d.h. er erzeugt einen 85 dB(A) lauten Alarmton, sobald Rauchpartikel erkannt werden. Ist die Luft wieder rauchfrei, verstummt der Alarm selbsttätig.

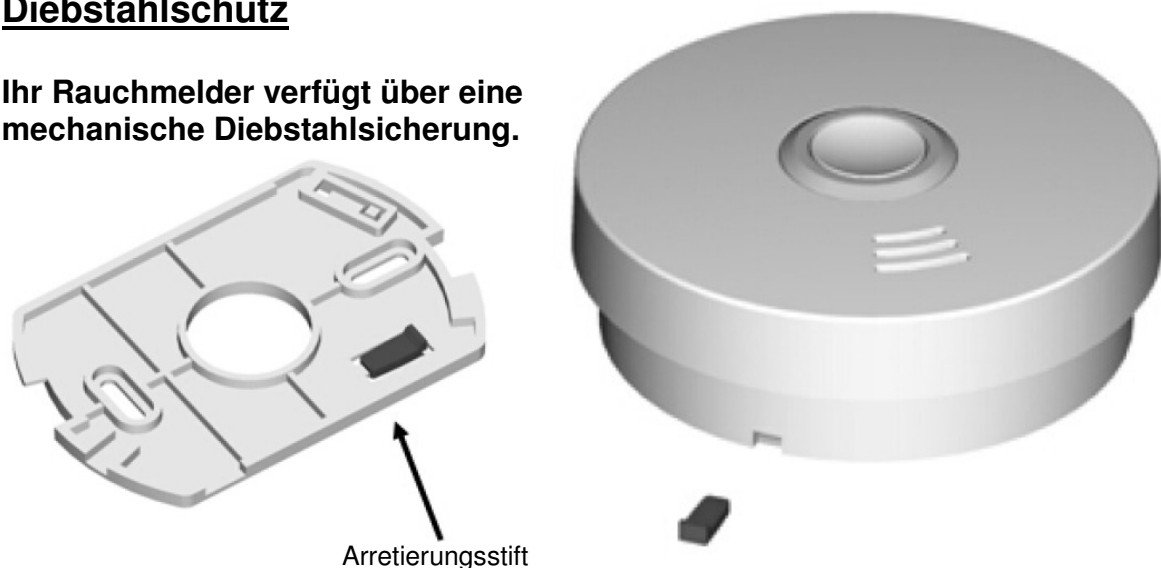
Inbetriebnahme

1. Trennen Sie Grundplatte und Rauchmelder durch Drehung gegen den Uhrzeigersinn.
2. Befestigen Sie die Grundplatte, wie vorher beschrieben.
3. Aktivieren Sie den Rauchmelder, wie oben beschrieben.
4. Sodann positionieren Sie den Rauchmelder so gegenüber der Grundplatte, dass die Rastnasen in die dafür vorgesehenen Öffnungen passen, fügen die Teile zusammen und drehen den Melder im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Die Grundplatte ist nicht symmetrisch! Lässt sich das Gehäuse nicht aufsetzen, bitte um 180° drehen.

Wenn der Melder sicher hält, ist die Montage abgeschlossen.

Diebstahlschutz

Ihr Rauchmelder verfügt über eine mechanische Diebstahlsicherung.



Bei Bedarf brechen Sie den Arretierungsstift aus der Grundplatte und setzen ihn nach der Fertigmontage des Rauchmelders in die vorgesehene Kerbe. Ihr Rauchmelder kann jetzt nicht mehr abgenommen werden.

Betrieb

Funktionstest

Um die ordnungsgemäße Funktion sicherzustellen, ist mindestens 1x wöchentlich die Testtaste am Rauchmelder für ca. 5s zu drücken. Ertönt der Alarm, sind Elektronik, Signalabgabe und Batterie in Ordnung. Ist die Alarmabgabe zu leise oder setzt sie aus, kann ein Defekt vorliegen.

Die Funktion des optischen Rauchdetektors kann mithilfe eines im Handel erhältlichen Testsprays überprüft werden. Entzünden Sie hierzu bitte keinesfalls qualmendes Material oder gar eine offene Flamme! Schäden an Mensch, Objekt oder Melder wären die wahrscheinliche Folge!

Schlägt eine Funktionsprüfung fehl, darf der Rauchmelder nicht weiter verwendet werden! Prüfen Sie zunächst auf Bedienungsfehler. Führt dies nicht zum Erfolg, kontaktieren Sie Ihren Händler, den Importeur oder den Hersteller!

LED-Anzeige im Ring

Im transparenten Ring des Rauchmeldergehäuses ist eine rote Kontroll-LED verbaut, die mehrere Funktionen bereitstellt.

- Im normalen, störungsfreien Betrieb blinkt sie 1x alle 40s.
- Erkennt der Rauchmelder Rauchpartikel oder wird die TEST-Taste gedrückt, wechselt das System in den Alarmmodus. Neben dem pulsierenden Alarmton blinkt die LED 1x pro Sekunde.
- Ist die Alarmfunktion manuell abgeschaltet, so wird die Stummschaltung durch 1x Blinken alle 8s angezeigt.

Fehlalarm

Wird Alarm ausgelöst, prüfen Sie bitte zunächst, ob ein Ernstfall vorliegt. Fehlalarme können ausgelöst werden durch:

Zigarettenrauch (nur sofern er direkt in den Melder geblasen wird – im Normalfall ist Zigarettenrauch unproblematisch)

Wasserdampf, wenn sich der Melder zu nahe an der Quelle befindet

Ist die Ursache nicht klar erkennbar, ist **IMMER VON EINEM ERNSTFALL AUSZUGEHEN** und sind die entsprechende Notfallmassnahmen einzuleiten!

Stummschaltung des Alarmtons bei Fehlalarm

Kommt es im Raum zu erhöhter Staubbelastung oder gelangen Russpartikel aus Grill bzw. Pfanne in die Raumluft, so kann es zu Fehlalarmen kommen. In diesen Fällen schaltet ein Druck auf die Testtaste während der Alarmgabe den Rauchmelder für 10 min stumm. Das verschafft Zeit, um die Ursache zu beseitigen und die Raumluft zu reinigen. Nach 10 min ist der Melder wieder automatisch scharfgeschaltet. Reicht die Zeit nicht aus, kann der Vorgang mehrfach wiederholt werden.

Hinweis: Schalten Sie den Alarm nicht ab, bevor die Ursache zweifelsfrei feststeht! In den seltensten Fällen ist der Rauchmelder der Grund.

Wartung & Reinigung

Der Rauchmelder bedarf in normaler Umgebung keinerlei besonderer Pflege. Empfohlen wird, das Gerät monatlich, in staubanfälliger Umgebung öfter, abzusaugen. Optimal ist ein Saugschlauch mit weicher Bürste.

Wichtiger Hinweis: Das Gehäuse darf nicht bemalt oder beklebt werden!

Grundsätzliches:

- In allen Schlafräumen sollten stets Rauchmelder installiert werden. Ferner ist deren Zugang hindernisfrei zu gestalten, um im Brandfall eine Flucht zu ermöglichen. Bedenken Sie auch die verzögerte Reaktion bei schlafenden Personen.

Zusätzlich sollten Rauchmelder installiert werden:

- In Treppenhäusern. Diese sind, aufgrund der Kaminwirkung, ganz oben zu installieren.
- Einer in jedem Stockwerk
- In Räumen mit offenem Feuer (Ofen, Kamin, Kerzen, etc.) oder in denen geraucht wird.

Keine Rauchmelder sollten installiert werden:

- In Räumen mit permanenter oder starker Staubentwicklung.
- In Räumen mit starkem Insektenbefall.
(Dafür gibt es Feuermelder, die auf raschen Temperaturanstieg reagieren.)
- In Badezimmern in der Nähe von Dampfquellen wie Duschen.
- In Räumen, deren Temperatur unter +5 °C fallen, über 40 °C steigen oder deren Luftfeuchtigkeit über 93% steigen kann.
- In der Küche direkt beim Herd.
(Bei Verwendung einer ABLUFT-Dunstabzugshaube ist das aber in der Regel unproblematisch.)

Ferner sollten folgende Massnahmen ergriffen werden:

- Es sollte ein Fluchtplan erstellt werden (und allen Bewohnern bekannt sein!), der alle Türen und Fenster im Haus zeigt und mögliche Fluchtwege markiert.
- Versehen Sie Fenster in höheren Stockwerken mit Fluchtleitern.
- Bestimmen Sie einen Sammelpunkt ausserhalb des Gebäudes.
- Weisen Sie alle Bewohner anhand einer Alarm-Demonstration ein, wie sich ein Alarm anhört und wie sich jeder Einzelne im Brandfall konkret zu verhalten hat.
- Denken Sie an Mitbewohner mit Behinderungen und legen Sie fest, wie diese im Brandfalle zu warnen bzw. zu retten sind.

Verhalten im Alarmfall

- Verlassen Sie so schnell wie möglich das Gebäude! Halten Sie sich nicht unnötig auf! Jede Sekunde zählt!
- Öffnen Sie auf Ihrer Flucht auf gar keinen Fall Türen, die sich heiss anfühlen oder unter denen es hervorqualmt! Suchen Sie einen anderen Fluchtweg.
- Unverdächtige Türen öffnen Sie bitte zunächst nur einen Spalt, um sie im Notfall wieder schnell schliessen zu können.

- Müssen Sie einen verrauchten Raum durchqueren, halten Sie sich nahe am Boden und atmen, wenn möglich, durch ein angefeuchtetes Tuch, um die Rauchpartikel, so weit wie möglich, aus der Atemluft zu filtern.
- Begeben Sie sich zur Sammelstelle, um sicherzustellen, dass alle Bewohner sich retten konnten.
- Rufen sie umgehend die Feuerwehr. Benutzen Sie hierfür ein Mobiltelefon oder gehen Sie zu einem Nachbarn.
- Betreten Sie keinesfalls nochmal das brennende Gebäude!

Technische Daten

- Batteriebetrieb mit fest eingebauter 3V Lithiumbatterie (CR123A).
- Stromaufnahme: Bereitschaft: < 8 μ A, Alarm: < 50mA
- Alarmlautstärke: > 85dB(A) innerhalb 3m
- Alarmempfindlichkeit: 0,11 - 0,16dB/m
- Stummschaltzeit: ca. 10min
- Alarm-Muster: (wird wiederholt)
- Ton 0,5s - Pause 0,5s - Ton 0,5s - Pause 0,5s - Ton 0,5s - Pause 1,5s

Garantieinformationen

Der Garantiezeitraum für dieses Produkt beträgt 2 Jahre ab Kaufdatum für Material und Funktion.

Die Garantie umfasst nicht Mängel, die aufgrund von falscher Bedienung, falscher Montage, Zweckentfremdung, nicht autorisierten Modifikationen, Missbrauch oder mangelnder Wartung entstehen.

Ausgeschlossen sind ebenfalls Schäden, die mittelbar oder unmittelbar aus dem Gebrauch des Produktes resultieren.

Dieses Produkt wurde als Rauchmelder für den Einsatz in privaten Haushalten entwickelt. Ein Einsatz ausserhalb dieser Spezifikationen ist nicht zulässig!

Im Garantiefall wenden Sie sich bitte zunächst an Ihren Händler.

Legen Sie unbedingt eine möglichst detaillierte Fehlerbeschreibung bei! Diese erleichtert die Fehlersuche und beschleunigt damit die Abwicklung erheblich.

Kontakt

Hersteller: Ningbo Siterwell Electronics Co., Ltd
No. 76 Haichuan Road, Chuangye Zone B,
Jiangbei, Ningbo, China

Hergestellt für: Erwin Weiß GmbH
Glashüttenweg 42
D-93437 Furth im Wald

EN14604:2005/AC-2008



0786-CPR-21388

G214063